

TELI c/o Neubert | Hallerstr.5 D | 20146 Hamburg

An den Präsidenten der Universität Hamburg
Prof. Dr. Lenzen
Mittelweg 177
20148 Hamburg
– per E-Mail –

TELI
c/o Hanns-J. Neubert
Hallerstr. 5 D
20146 Hamburg
+49 171 5 41 80 43
hajo.neubert@teli.de
neubert@sciencecom.eu

-

2020-02-11

Verbot des öffentlichen Symposiums "Städte im Klimawandel"

Sehr geehrter Herr Prof. Lenzen,

wir halten es für einen skandalösen Vorgang, dass Sie das für den 5. und 6. Februar 2020 geplante öffentliche Symposium "Städte im Klimawandel" aus der Reihe "Warnsignal Klima" aus äußerst fadenscheinigen Gründen untersagten, dazu noch äußerst kurzfristig 17 Stunden vor Beginn.

Das Symposium stand unter der Leitung des weltweit renommierten Klimaforschers Prof. Hartmut Graßl, bis zu seiner Emeritierung 2005 Professor an Ihrer Universität und Direktor des Max-Planck-Instituts für Meteorologie, in den 1990er Jahren Direktor des Weltklimaforschungsprogramms, sowie einst Mitglied des Wissenschaftlichen Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen.

Die Organisation oblag Dr. Jose Lozan, der für seine 18-bändige Buchreihe "Warnsignal Klima" und seine Reihe von Klima-Symposium nicht nur öffentliche Förderungsmittel erhielt, sondern ihm wurde für das Gesamtprojekt jüngst auch das Bundesverdienstkreuz verliehen. Die zehn früheren öffentlichen Symposium, ebenfalls unter der Leitung von Prof. Graßl und organisiert von Dr. Lozan, konnten problemlos an Ihrer Universität stattfinden.

Warum jetzt diese Kehrtwende?

Besonders empörend war in diesem Zusammenhang die respektlose Behandlung von Prof. Graßl durch den Campusmanager und das von diesem ausgesprochene Hausverbot gegen den Eröffnungredner Michael Müller, den ehemaligen Parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und ehemaligen Bundestagsabgeordneten. Das laut und öffentlich geführte Telefonat der Universitätsmitarbeiter mit der Polizei war völlig unangemessen und geradezu unverschämt.

Für eine Universität, die ihren Exzellenzstatus auch dem Klima-Exzellenzcluster CLICCS verdankt, ist die Absage beschämend.

Sie, Herr Prof. Lenzen, haben damit gezeigt, dass Ihnen der Dialog mit den Hamburgern und Hamburgerinnen nach dem Ende des Jubiläumsjahres 2019 kein "besonders Anliegen" mehr ist, wie Sie noch in Ihrem Grußwort zum 100. Geburtstag der Universität Hamburg behaupteten.

Mitglieder der TELI (Technisch-Literarische Gesellschaft), der 1929 gegründeten und damit ältesten Vereinigung von Wissenschafts- und Technikkommunikatoren und -journalisten haben das Projekt "Warnsignal Klima" seit Jahren begleitet und waren diesmal auch Unterstützer des von Ihnen verbotenen öffentlichen Symposiums.

Wir halten das Verbot angesichts der Klimakrise und der wertvollen Klimaforschungsarbeiten an Ihrer Universität für schizophoren. Die Universität hat sich damit nicht nur gegenüber den eingeladenen hochkarätigen Vortragenden blamiert, sondern auch gegenüber den Medien und der Öffentlichkeit.

Wir bitten um Aufklärung des Sachverhalts und Ihre Stellungnahme.

Eine Kopie dieses Schreibens gehen an Prof. Graßl und Dr. Lozan.

Mit freundlichen Grüßen

Für den TELI-Vorstand:



(Hanns-J. Neubert)

Wissenschaftsjournalist